Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier ganz neue Lieder

Das Dritte. Die Thräne

1855

urn:nbn:de:gbv:45:1-1409498

Visual Library

Die Schwalben, sie fliegen fort, sie kehren wieder her,
Der Mensch, wenn er fort ist,
Der Mensch, wenn er fort ist,
Der Mensch, wenn der fort ist, der kommt nimmermehr.
Der Mensch, wenn er fort ist,
Der kommt nimmermehr,
Da weht ein sanft Lüftel vom Grabhügel her.

Das Dritte.

Die Thräne.

1. Zerdrück die Thräne nicht in deinem Auge, Du hast die Thräne ja um mich geweint; Vergönne, daß ich diese Perle sauge, Daß sie mit meiner Lippe sich vereint. Wie macht die Thräne dich so engel=schön. Ich möcht' dich ewig, ewig weinen sehn.

2. Allein die Thräne ist das Kind der Schmerzen, Sie kommt aus deiner tiefbewegten Brust. Wie könnt' ich auch mit deinen Thränen scherzen Und wie sie sehn voll grauenhafter Lust. O nimm mein Herzblut für die Thräne hin, Und glaube, daß ich ewig — dankbar bin. O nimm ꝛc.

3. Ich weiß, sie haben oftmals dich gescholten Und dir getrübt den engelreinen Sinn; Doch hat ihr finst=rer Haß nur mir gegolten, Weil ich dir werth, weit ich dir theuer bin. Wär ich so schlimm, wie sie es oft gemeint, Es hätt' kein Engel dann um mich geweint. Wär ich so schlimm ꝛc.

4. Geduldе dich, ich will die Thräne stillen, Und ruh indeß an meiner treuen Brust. Die heil'gen Schwüre all' werd' ich erfüllen, Und aus dem Schmerz erblüht dir neue Lust. O weine nicht, — an Gottes Traualtar Flecht' ich dir bald die Myrthe in das Haar.

Landesbibliothek Oldenburg

Zwei neue Lieder.

1) Fürwahr es druckt das Herz mir ab ꝛc.

2) Die Tanzluſt.

Das Erſte.

1. Fürwahr es druckt das Herz mir ab, daß ich mein'n Schatz verloren hab'; wo ich auch geh, wo ich auch ſteh, da druckt das Herz mir ab. Druck nit ſo, druck nit ſo, es kommt eine Zeit, die wiederum froh, druck nit ſo, druck nit ſo, es kommt 'ne Zeit die froh.

2. Er kam des Nachts vor meine Thür, da lag a Schloß, a Riegel für; er rief wohl ein=, er rief zwei=, er rief dreimal nach mir. Druck nit ſo, druck nit ſo, es kommt eine Zeit, die wiederum froh, druck nit ſo, druck nit ſo, es kommt 'ne Zeit die froh.

3. Geh du nur hin, geh du nur hin, ich bin nicht mehr nach deinem Sinn; „da nimm ich mir a andern Schatz," da geht mein Schatz dahin. Druck nit ſo, druck nit ſo, es kommt eine Zeit die wiederum froh, druck nit ſo, druck nit ſo, es kommt 'ne Zeit die froh.

4. Und nimmt er ſich ein'n andern Schatz, da ſpring ich flugs mit einem Satz wohl in den Fluß, wohl in den Bach, wohl in das tiefe Meer. Druck nit ſo, druck nit ſo, es kommt eine Zeit die wiederum froh, druck nit ſo, druck nit ſo, es kommt 'ne Zeit die froh.

5. Ein'n andern Schatz den nimmt er nit, und in das Meer da ſpring ich nit, ruft er zur Nacht noch einmal mir, ſo braucht er's dreimal nit. Druck nit ſo, druck nit ſo, es kommt eine Zeit die wiederum froh, druck nit ſo, druck nit ſo, es kommt 'ne Zeit die froh.

Landesbibliothek Oldenburg